



LK 2898



Gemeinnütziger Verein Drahtzugstr. 74 Gegr. 1925 Telefon 24 53 86 Postcheck VIII 12831

Jahresbericht 1962

Zürich, im Juli 1963

An unsere verehrten Freunde und Gönner:

Bei der immer noch steigenden Hochkonjunktur und dem allgemeinen Mangel an Arbeitskräften hatten wir im Berichtjahr reichlich Gelegenheit, im Sinne unserer Statuten zu helfen. Wir hatten in den eigenen Betrieben einen Zuwachs von 10 Personen bei einem Abgang von 6. An Industrie und Gewerbe vermittelten wir 37 ältere und behinderte Menschen weiter und gaben ihnen damit die Gewissheit, nicht unbrauchbar zu sein.

Zu unserem grossen Bedauern haben wir im Jahre 1962 wieder ein Vorstandsmitglied verloren. Unser langjähriger Aktuar und juristischer Ratgeber, Herr Dr. iur. Werner Ammann, verstarb am 27. August. Am 24. Dezember erhielten wir die Nachricht, dass unser ehemaliges Vorstandsmitglied, Herr Dr. iur. Fritz Pfeiffer, nicht mehr unter den Lebenden weile. Beide Herren waren durch grosses Interesse an den Bestrebungen unseres Werkes und durch unermüdete Mitarbeit massgebend an dem bis heute Erreichten beteiligt. Ihr Verlust traf uns schmerzlich und wir bitten Sie an dieser Stelle, den Verstorbenen ein gutes Andenken zu bewahren.

In unserer Schreinerei entwickelte sich die Arbeit sehr gut und es bot sich die Möglichkeit, 2 gelernte Schreiner einzustellen, was die Kapazität des Betriebes wesentlich erhöhte. Dadurch konnten auch in vermehrtem Masse wieder Reparaturaufträge der Privat-Kundschaft angenommen werden. Wir möchten unsere wichtigste Abteilung, die Schreinerei, deshalb besonders empfehlen und denjenigen Stellen, die uns laufend mit Aufträgen beehren, aufrichtig danken.

Wir führten im Jahre 1962 1204 Aufträge für Schreinerei und Hausdienst aus und beschäftigten im festen Arbeitsverhältnis 28 Personen mit total 7084 Arbeitstagen. Der Hausdienst, dessen Leistungsfähigkeit von den uns zugewiesenen Arbeitskräften abhängig ist, ging leider wieder etwas zurück und wir könnten noch ein bis zwei zuverlässige Männer beschäftigen.

G 2229
H

Die Buchdruckerei hat sich wohl im Laufe des Berichtjahres schön entwickelt, doch liessen uns leider unvorhergesehene Schwierigkeiten, die auf Personalprobleme im Büro zurückzuführen sind, das gesteckte Ziel nicht ganz erreichen. Erfreulich ist, dass wir uns nun einen guten, festen Kundenkreis errungen haben, der bereit ist, für bessere Qualität der Drucksachen gerne die Tarifpreise des SBV zu bezahlen. Unsere Bemühungen, den Ruf des übernommenen Betriebes zu verbessern, dürfen wir als gelungen bezeichnen. Auch haben wir durch prompte Bedienung den Dank und die Treue der Kundschaft erworben und möchten allen denen, die unsere Druckerei in ihren festen Lieferantenkreis aufgenommen haben, unseren herzlichen Dank aussprechen. Wir sind in der Lage, noch mehr Aufträge entgegenzunehmen und möchten deshalb alle, die diesen Jahresbericht lesen, freundlich bitten, für unsere Buchdruckerei noch etwas zu werben.

In verschiedenen Fällen mussten die Löhne wieder der Teuerung angepasst werden und obschon die Verwaltung ohne Personalvermehrung ihre sich stets steigernden Aufgaben meistern konnte, war ein Rückschlag in der Jahresrechnung 1962 nicht zu vermeiden. Der plötzliche Tod unseres Buchhalters, Herrn E. C. Schwaegli, brachte unsere Buchführung in Rückstand, so dass sich der Verwalter selbst einschalten musste, weil alle Versuche, den Buchhalter zu ersetzen, nicht den gewünschten Erfolg zeigten.

Der Kartenverkauf war leider nicht ganz so erfolgreich wie im Vorjahr und zwar weil die gewählten Reproduktionen dem Geschmack des breiten Publikums nicht durchwegs entsprachen.

Für die Kartenaktion waren im Berichtjahr 22 Personen mit 1254 Arbeitstagen und einer Lohnsumme von Fr. 17002.15 beschäftigt. Damit erfüllt die Kartenaktion, selbst dann, wenn Sie nicht alle Erwartungen erfüllt, doch einen wesentlichen Teil der Aufgabe unseres Vereins, nämlich für eine bestimmte Gruppe von Menschen Arbeit zu beschaffen. Sämtliche Aufträge der Schreinerei und des Hausdienstes gingen im Berichtjahr ohne Reklame ein, während in der Druckerei im Herbst eine Werbeaktion durchgeführt wurde, die uns verschiedene gute Kunden einbrachte. Wir sind immer bestrebt, unsere alte Kundschaft so zu bedienen, dass sie die beste Werbung für unsere Institution bildet. Allen unseren Kunden möchten wir aus diesem Grunde für die Weiterempfehlung bestens danken. Den Behörden gilt unser Dank für das jeweils gezeigte Verständnis und den kirchlichen Institutionen für die uns in grossem Masse während des Jahres zugewiesenen Aufträge und anderweitige Unterstützungen.

Allen unseren Mitgliedern und Gönnern danken wir für die uns regelmässig zukommenden Jahresbeiträge. Ebenso auch den vielen Abnehmern unserer Kartenserien, die mit diesem Betrag und den zusätzlichen Spenden die Möglichkeit schaffen, älteren Menschen in irgend einer Form behilflich zu sein, sich nützlich machen und ihren Lebensabend sinnvoller gestalten zu können.

Den mit uns zusammenarbeitenden kommunalen und privaten Fürsorgestellten zollen wir Anerkennung für die gute Zusammenarbeit und geben gleichzeitig der Hoffnung Ausdruck, im laufenden Jahr ebenso erspriesslich mit ihnen zusammenwirken zu können. Wenn auch das abgelaufene Jahr finanziell einen Rückschlag brachte, so dürfen wir gleichwohl mit ihm zufrieden sein. Alle an uns herangetretenen Aufgaben konnten wir einer Lösung zuführen und werden auch weiterhin alles daran setzen, zusammen mit unseren Freunden und Gönnern unser Werk auszubauen und noch mehr für Menschen tun zu können, die unsere Hilfe für die Beschaffung von Arbeit in Anspruch nehmen müssen.

Sollte der eine oder andere unserer Gönner ein gutes Geschäftsjahr hinter sich haben und bereit sein, durch eine kleine Erhöhung des bisher bezahlten Mitgliederbeitrages die Auswirkung des rückläufigen Geschäftsjahres unseres Vereins zu mildern, sind wir ihm besonders dankbar. Alle aber bitten wir, uns weiterhin wie bisher durch wohlwollende Unterstützung unsere schöne Aufgabe zu erleichtern.

Namens der »Hülfe für ältere Arbeitsfähige«

Der Präsident:
Peter Kläsi

Der Aktuar:
Rudolf Ochsner

Jahresrechnung 1962

Einnahmen	Fr.
Ertrag der Arbeit inkl. Kartenverkauf (KV 1962 Fr. 25385.07 KV 1961 Fr. 35384.45)	135744.17
Mitglieder- und freiwillige Beiträge	15496.—
Legate	10000.—
Öffentliche Beiträge:	
Stiftung »Für das Alter«	5000.—
Vermietung	4910.—
Zinseingänge	265.20
Rückschlag	12428.83
	183844.20

Ausgaben	Fr.
Löhne und Gehälter	146081.90
AHV-Beiträge	2872.30
Sozialversicherungen	816.—
Allgemeine Versicherungen	3449.70
Betriebsunkosten	6655.55
Büromaterial, Porti, Telefon	6592.15
Elektr. Strom	1134.40
Frachten und Camionnage	520.40
Wüst	4475.50
Heizung	1579.35
Mietzins	8141.—
Gebäude-Unterhalt	1109.25
Reklame	150.—
Abschreibungen	266.70
	183844.20

Bilanz per 31. Dez. 1962

Aktiva	Fr.
Kassa	643.40
Postcheck	6028.17
Kantonalbank Depositenheft	138.20
Sparheft	20637.60
Wertschriften	11000.—
Waren-Inventare	29048.—
Kartenverkauf Inventar	816.—
Maschinen	23558.75
Mobilien	5625.—
Werkzeug	1523.30
Debitoren	22679.95
Schriften	16994.40
Rückschlag	12428.83
	151121.60

Passiva	Fr.
Kantonalbank, Kto. Korrent	8800.—
Kapital	42705.25
Erneuerungsfonds	30000.—
Reserven	34000.—
Delkrede	26258.85
Rückstellung	5000.—
Transitorische Posten	2480.40
Kreditoren	1877.10
	151121.60

Revisorenbericht

An die Generalversammlung der »Hilfe für ältere Arbeitsfähige«, Zürich 8

Sehr verehrte Vorstandsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnung, umfassend den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1962 einer eingehenden Revision unterzogen.

Durch zahlreiche Stichproben konnten wir die Übereinstimmung der vorgenommenen Buchungen mit den Belegen feststellen. Die aufgestellte Betriebsrechnung sowie die Saldo-Übertragungen vom Vorjahre stimmen mit den Buchsaldi überein.

Über die Richtigkeit des Postcheck- und Bankguthabens haben wir uns anhand der Bestandesmeldungen bezw. Bankauszüge, überzeugt.

Den per 30. April 1963 ausgewiesenen Kassabestand haben wir in Ordnung befunden.

Gestützt auf das Revisionsergebnis beantragen wir die vorliegende Rechnung zu genehmigen und den Verwaltungsorganen unter bester Verdankung Décharge zu erteilen.

Zürich, 30. April 1963

Die Rechnungsrevisoren .

sig. Adolf Tobler sig. Ernst Weber

Hilfe für ältere Arbeitsfähige

Arbeitsausschuss:

Präsident: Peter Kläsi, Zürich 7
Vizepräsident: Heinrich Vogel, a. Notar, Zürich 7
Aktuar: Rudolf Ochsner, Vertreter des Kantonalkomitees der Stiftung »Für das Alter«, Zürich 2
Quästor: Wilfried Schweizer, Zürich 7
Pfr. Kurt Hännly, Zürich 7
Ad. Gucker, Schreinermeister, Zürich 8
Fräulein Anna Senn, Vertreterin der Zürcher Frauenzentrale, Zürich 6
Alb. Attinger, Kanzleisekretär, Zürich 8
Walter Baumgartner, Zürich 6

Erweiterter Vorstand:

Pfr. Hs. W. Löw, Zürich 3
E. Zimmermann, Redaktor, Winterthur

Rechnungsrevisoren:

Ad. Tobler, Zürich 8 E. Weber, Zürich 7

Verwalter:

Franz Janser, Zürich 8
